

Große Zustimmung für Reformen

Mitglieder des TV SH wählen neues Präsidium



Das Präsidium (v. l.): Björn Kroll, Dr. Frank Intert, Klaus Peters, Arne Weisner, Hella Rathje und Ulrich Lhotzky-Knebusch

Kiel. Die Mitglieder des Tennisverbandes Schleswig-Holstein haben während ihrer Hauptversammlung mit großer Mehrheit die rechtliche Grundlage für eine umfassende Reform beschlossen und ein neues Präsidium gewählt.

Im Amt bestätigt wurden: Präsident Dr. Frank Intert, Arne Weisner, Vizepräsident für Jugend- und Leistungssport, Björn Kroll, Vizepräsident für Mannschafts- und Turniersport, und Klaus Peters, Vizepräsident für Finanzen. Neu im Amt sind: Hella Rathje, Vizepräsidentin für Vereinsentwicklung, und Ulrich Lhotzky-Knebusch, Vizepräsident für Öffentlichkeitsarbeit. Alle Wahlen fielen einstimmig aus.

Zuvor hatten die Mitglieder mit großer Mehrheit eine komplett neue Satzung beschlossen. Sie bildet die rechtliche Grundlage für das in den vergangenen Jahren erarbeitete Verbandskonzept.

Präsident Dr. Frank Intert sagte in seiner Begrüßung: „Als wir, Björn Kroll, Arne Weisner, Klaus Peters und ich, vor sechs Jahren die Arbeit im Präsidium aufnahmen, fehlten Ressourcen der Zukunft.“ Intert sagte weiter, man habe in den ersten Jahren einige „alte Zöpfe“ abgeschnitten, zum Beispiel in der Administration. Mit dem erarbeiteten Verbandskonzept unter Berücksichtigung der Ergebnisse einer großen Umfrage unter den Vereinen wolle sich der Verband nunmehr insbesondere im sportlichen Sektor zukunftsorientiert aufstellen.

Zum Kernbereich der geänderten Satzung gehört die Auflösung der seit 1975 selbstständig und unabhängig voneinander arbeitenden Bezirke. Eines der wichtigsten Ziele der Neuregelung ist, das **einheitliche Auftreten des Tennisverbandes Schleswig-Holstein in allen Angelegenheiten.**

Um weiterhin „vor Ort“ präsent zu sein, soll es Regionsbeauftragte, unter anderem Sport- und Jugendwarte für noch zu bestimmende Regionen geben, die dem entsprechenden Vizepräsidenten zugeordnet sind. **Alle Sport- und Jugendwarte der Bezirke erklärten, als Regionsbeauftragte zur Verfügung zu stehen.**

Ferner gibt es nur noch ein Präsidium, das „Erweiterte Präsidium“ wurde abgeschafft. Mit dem Einsetzen von Vizepräsidenten für Vereinsentwicklung und Öffentlichkeitsarbeit wurden neue Schwerpunkte gesetzt, die von den Mitgliedern laut Umfrage gewollt sind.

Zum Satzungsentwurf gab es lediglich Anträge vom Suchsdorfer Sportverein. Im Gegensatz zum Präsidiums-Entwurf forderten die Suchsdorfer, dass alle Ordnungen des Verbandes von der Mitgliederversammlung beschlossen werden sollen und nicht vom Präsidium. Dies sei ein Stück „Basisdemokratie“, hieß es. Die Mitglieder stimmten diesen Anträgen zu. Mit den Änderungen votierten die Vereinsvertreter dann mit großer Mehrheit für den Satzungsentwurf.

Präsident Dr. Frank Intert bedankte sich für die Zustimmung und sagte: „Lassen Sie uns nun gemeinsam den Weg gehen, um unseren Tennissport noch weiter nach vorne zu bringen.“

Finanzlage gut



Vizepräsident Klaus Peters legte den Mitgliedern erneut einen Haushalt mit

„schwarzen Zahlen“ und einem Überschuss vor. „Wir haben unsere knappen Ressourcen gut eingesetzt“, so Peters, der zum Start seiner Amtszeit sich mit „roten Zahlen“ auseinandersetzen musste. Das Geld werde im Sinne der Gemeinnützigkeit verwendet. Ein großes Lob bekam Landesgeschäftsführer Thomas Chiandone. Mit seiner Idee und mit der Umsetzung vom gemeinsamen Sportbüro mit dem Landesverband HH und einer entsprechenden Kooperation seien die Personalkosten im Vergleich zum Vorjahr um rund 27.000 Euro gesunken, so Peters.

LK in Arbeit



Vizepräsident Björn Kroll kündigte in seinem Vortrag an, dass es zu den Leistungsklassen seitens des DTB weitere Veränderungen geben werde. Er rechnet aber nicht mit Ergebnissen vor Ende des Jahres, wahrscheinlich müsse man sogar bis 2020 abwarten.

In seinem Bericht verwies er auf die vielfältigen sportlichen Erfolge im Lande. Er machte auch auf das in diesem Jahr wieder stattfindende Future Nord, einem ITF-Turnier, in Kaltenkirchen aufmerksam. 2019 findet es vom 10. bis 15. Juni statt.

Das Jüngstenkonzept



Vizepräsident Arne Weisner stellte in den Mittelpunkt seines Vortrages das Jüngstenkonzept (ein ausführlicher Bericht folgt hierzu). „Es gibt durch die Neuregelungen eine zielgerichtete Förderung, die auch schon erste Erfolge aufzuweisen hat.“ Die bisherigen Offenen Bezirksmeisterschaften würden nun als Offene Verbandscups ausgeführt. Und damit die schleswig-holsteinischen Kinder auch unter sich einen Wettbewerb austragen könnten, werde man noch Regionscup-Veranstaltungen organisieren.

Viel Applaus



Anke Richter und Heike Vogler bekamen von Präsident Dr. Frank Intert ein großes Lob für ihre Arbeit in der Kieler Geschäftsstelle. Und die mehr als 200 Vertreter der Tennisvereine wussten dies ebenfalls zu würdigen. Anke Richter und Heike Vogler bekamen den längsten Applaus während der Versammlung.

Ehre, wem Ehre gebührt



Die Geehrten (v. l.): Heinz Schmidtke, Peter Bosse, Manfred Kley, Werner Schiller, Henning Schultz, Erika Stender, Wolfgang Schildknecht und Brigitte Becker.

Seit einigen Jahren werden im TV SH nicht nur Mitglieder geehrt, die auf Verbandsebene tätig waren oder sind, sondern auch in den Vereinen langjährigen ehrenamtlichen Einsatz zeigten. Präsident Dr. Frank Intert zeichnete während der MV aus:

Heinz Schmidtke, TUS Gaarden, mit der Silber-vergoldeten Ehrennadel für seinen nunmehr 18-jährigen Einsatz als Sportwart.

Peter Bosse, Husumer TV, mit der Goldenen Ehrennadel für seine mehr als 30-jährige Tätigkeit im Vorstand, vornehmlich als Sportwart.

Manfred Kley, Kreistennisverband Lübeck, mit der Goldenen Ehrennadel für seine Tätigkeit als Vorsitzender des LTHC Lübeck seit 1975 und für seine Tätigkeit als Vorsitzender des Kreisverbandes.

Henning Schultz, Preetzer TG, mit der Goldenen Ehrennadel für seine 17-jährige Vorstandsarbeit im Kreisverband Plön und für seine 37-jährige ehrenamtliche Arbeit im Vorstand der Preetzer TG.

Erika Stender, Bezirk Ost, mit der Goldenen Ehrennadel für mehr als 20-jährigen Einsatz als Referentin für Breitensport und Organisatorin der Hobbyrunde.

Wolfgang Schildknecht mit der Goldenen Ehrennadel für seinen jahrzehntelangen Einsatz als Turnierkoordinator und Turnierleiter bei TVSH-Turnieren im Jugend-, Aktiven und Altersklassenbereich.

Brigitte Becker, MTSV Olympia Neumünster, mit der Goldenen Ehrennadel für mehr als 27-jähriger Tätigkeit in verschiedenen Positionen und für ihren Einsatz als Turnierreiter und Oberschiedsrichterin seit 1996.

Erfolge silber-vergoldet



Georg Israelan wurde von Vizepräsident Arne Weisner für seine sportlichen Erfolge ausgezeichnet. Verbandstrainer Herby Horst nahm eine Auszeichnung für Niklas Gutttau entgegen.

Eine ganz besondere Freude war es für Vizepräsident Arne Weisner zwei junge Nachwuchsspieler für ihre Erfolge mit der Silber-vergoldeten Leistungsnadel des TV SH auszuzeichnen. Für den aus Termingründen nicht anwesenden Niklas Gutttau nahm Verbandstrainer Herby Horst die Nadel entgegen. Niklas Gutttau bekam die Auszeichnung für die gewonnene deutsche Meisterschaft (U18, Königsklasse). Georg Israelan wurde Deutscher Meister (U13) im Einzel und Deutscher Meister im Doppel (U14) mit seinem Partner Sean Marcel Saal.



Niklas Gutttau wurde in Abwesenheit geehrt.

Die Neuen



Hella Rathje und Ulrich Lhotzky-Knebusch



Hella Rathje ist seit 21 Jahren im Tennissport ehrenamtlich aktiv. Die 1. Vorsitzende der TG Düsternbrook, die vor 120 Jahren gegründet wurde und heute etwa 600 Mitglieder hat, spielt seit ihrem 11. Lebensjahr Tennis. Es begann 1965 bei der TG Ravensberg. Später folgte der Wechsel zur Tennisgesellschaft Düsternbrook. Die kaufmännische Angestellte ist seit 1992 ehrenamtlich in verschiedenen Ämtern aktiv, seit 1998 im Tennissport. Neben dem Vorsitz in Düsternbrook war sie auch noch (bis zur Satzungsänderung) Vorsitzende des Tennisbezirks Ost im TV SH und gehörte damit dem Erweiterten Präsidium des TV an. Zu ihren Hobbys gehören neben Sport Literatur und (neuerdings) Bridge. Und nun gehört auch die Freizeitgestaltung als Vizepräsidentin dazu.

Ulrich Lhotzky-Knebusch ist seit 33 Jahren im Tennissport ehrenamtlich aktiv. Es begann 1986 mit der Funktion des Pressesprechers des Internationalen Turniers „Stör-Pokal“ im Rahmen der German Masters Series in Kellinghusen. 1994 wurde er 2. Vorsitzender des TC Kellinghusen, von 2001 bis 2016 war er 1. Vorsitzender. Danach wählten ihn die Mitglieder zum Ehrenvorsitzenden. Zehn Jahre – seit 2009 – arbeitete Lhotzky-Knebusch im Bezirksvorstand West als Referent für Öffentlichkeitsarbeit, ab 2012 auch als Bezirksvorsitzender. Ehrenamtlich tätig ist er insgesamt seit 48 Jahren bis hin zur Bundesebene. Nun hat er die Aufgabe des Vizepräsidenten für Öffentlichkeitsarbeit im TV SH übernommen.

Haushalt 2019



TV-SH-Landesgeschäftsführer Thomas Chiandone stellte den Mitgliedern den Haushaltsentwurf für 2019 vor. Er sieht umfangreiche Ausgaben im Bereich Verbandstraining, Jüngstenförderung, Leistungskader und Turniere vor. Wie in 2018, erwartet man auch für dieses Jahr wieder einen Jahresüberschuss, der im Bereich von 10.000 Euro liegt. Die Mitglieder genehmigten den Entwurf einstimmig.

Alison Röpcke gewinnt ihren ersten Titel



Kaltenkirchen. Ein wenig musste Alison Röpcke (**TC an der Schirнау**) zur Teilnahme an den Nordostdeutschen Meisterschaften überredet werden. „Du schaffst das schon, sagte eine Vereinskameradin“, so Alison Röpcke. Und sie schaffte es dann sehr gut. Denn als

ungesetzte Spielerin bei den Damen 30 schlug Alison Röpcke im Halbfinale die an eins gesetzte Julia Fenk (Vogtländischer TC 1892 Reichenbach) mit 6:0, 6:0. Im Finale der Meisterschaften stand ihr Corinna Pagano Scorcio (TSV Haselse) gegenüber. Der erste Satz verlief glatt und Alison Röpcke gewann 6:1. Im zweiten Satz kam Corinna Pagano Scorcio besser ins Spiel, doch am Ende stand es für die gebürtige **Elmshornerin** Alison Röpcke 6:4 und sie hatte ihren ersten Titel „in der Tasche“.

Mit drei Jahren schlug sie erstmals auf der roten Asche beim LTC Elmshorn auf. Ihr Trainer war natürlich der Papa – Thies Röpcke, ein erfolgreicher Tennisspieler. Heute spielt Alison Röpcke für den **TC an der Schirнау** in der Regionalliga. Beruflich steht sie auch auf dem Tennisplatz. Die 33-Jährige arbeitet als Trainerin beim Schwartauer TV.

Auf den Sommer vorbereiten – neues Turnierangebot

Und wieder bietet der Tennisverband Schleswig-Holstein ein neues Turnier an, den Saisonvorbereitungscup für die anstehende Freiluftsaison. Das Turnier gibt es für Damen und Herren sowie für Senioren und Seniorinnen ab den Konkurrenzen 30 bis 70.

Der Vorbereitungscup findet vom 18. bis 21. April auf der Anlage des TC Alsterquelle in Henstedt-Ulzburg statt. Als Ausweichmöglichkeit dienen die Plätze des TC an der Schirнау. Björn Kroll, Vizepräsident des TV SH sagt dazu: „Bei diesem Turnier können sich die Senioren und Aktiven auf der roten Asche auf ihre Punktspiele vorbereiten und es gibt natürlich Ranglistenpunkte.“

Den Aktiven, also, Damen und Herren, wird ebenfalls der Vorbereitungscup vom 18. bis 21. April angeboten. Auch dieser Cup findet auf der Anlage des TC Alsterquelle statt. Dieses Ranglistenturnier weist ein Preisgeld von 5000 Euro aus.

Anmeldungen für beide Turniere, in denen auch Nebenrunden ausgespielt werden, erfolgen über <https://mybigpoint.tennis.de/>

Und noch zwei Turniere für die Aktiven

Die Damen und Herren dürfen sich über zwei weitere Turniere freuen: Pfingsten, 7. bis 9. Juni, gibt es ein sogenanntes Wild Card-Turnier mit Blick auf das Future Nord, einem ITF-Tennis World Tour Turnier vom 10. bis 15. Juni in Kaltenkirchen und einem Turnier im August, das voraussichtlich vom 15. bis 18. stattfinden wird.

Blick über den Tellerrand

Der englische Major Walter Clopton Wingfield ließ sich 1874 seine Art von Tennis, das er **Sphairistikè** (griechisches Wort für Ballspiele) nannte, patentieren. Dabei wurden erstmals verbindliche Regeln definiert. Da es auf Rasen gespielt wurde, nannte man das Spiel auch **Lawn Tennis** (engl. für Rasentennis). Das bis heute übliche Tennis entstand mit neuen Regeln im Zuge der ersten Meisterschaften in Wimbledon (London) im Juli 1877.

Wussten Sie eigentlich

Heute ist Deadline

Liebe Vereinsvertreter und Tennisfreunde,

nur noch bis zum heutigen 1. April 2019 könnt ihr euch für die Aktion „Deutschland spielt Tennis“ anmelden. Nutzt schnell die letzte Chance und seid dabei!

Wer noch zögert: Die wichtigsten Fragen und Antworten rund um die Saisonöffnung haben wir für euch zusammengefasst.

Hier könnt ihr euren Club anmelden und euch ein umfangreiches Vereinspaket zur Bewerbung des Aktionstages sichern: [>>> Anmeldung zu „Deutschland spielt Tennis“ <<<](#)

Euer Team vom Deutschen Tennis Bund

Impressum

Herausgeber Tennis live online: Tennisverband Schleswig-Holstein, Winterbeker Weg 49, 24114 Kiel. V. i. S. d .P.: Dr. Frank Intert, Präsident des schleswig-holsteinischen Tennisverbandes. Redaktion: Ulrich Lhotzky-Knebusch, Pressesprecher: E-Mail: Lhotzky-Knebusch@t-online.de oder ulrich.lhotzkyknebusch@tennis.sh